

Die neue Reichsbank

So einfach und übersichtlich der Entwurf des neuen Reichsbankgesetzes ist, so enthält er doch Bestimmungen, die nicht wenig und nicht weniger als die Umgestaltung der deutschen Währungsangelegenheiten bedeuten.

Goldbedürfnisse? Es ist zu beobachten, daß schon langzeitlich das Kapital der Reichsbank, das 400 Millionen Goldmark betragen soll, für die Deckung nicht in Höhe und Qualität ausreicht.

11 000 000 Reichsmark, 20prozentige Goldobligationen auszugeben. Ferner werden dem mit der Gesellschaft arbeitenden Kassierern und Schreibern kurzfristige Darlehen in Höhe von 5 Mill. Goldmark zur Verfügung gestellt.

Die in der Reichsbankgesetz ausgedrückt wird, geht es als ein Schritt zunächst, die Zuteilungsmenge 1928/29 für etwa 90% der gesamten deutschen Industrie zur Finanzierung.

Stenographischer Kassenr. H. B. Die Gesellschaft wird im 15.4. 1911. Reichsbank Statutenamt in Berlin im Verhältnis von 15:1 aufgenommen.

Berliner Metallnotierungen.

Table with 2 columns: Metal name and price. Includes items like Elektrolytkupfer, Zinn, Antimon, Silber, etc.

Berlin, 10. September. Das Geschäft am Rohmetallmarkt entwickelte sich mangelndes bursenrechtliches Entwicklung sehr ruhig.

Devisenkurse.

Table with 2 columns: City and exchange rate. Includes Amsterdam, London, New York, etc.

Die geplante Erhebung der Kohlenpreise.

In der Frage einer Erhebung der Kohlenpreise ergibt sich nach Mitteilung von interessierter Seite zur Zeit folgendes Urteil: Es kommt in erster Linie nur eine Preisänderung der Preise für Steinkohle in Betracht.

Sonnabend-Einstellung in der Smidhatsfrage.

Für Sonnabend, den 13. September, hat die Ruhr-Zohle A.-G. alle Anlagen des Subjektgebietes zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen.

Zuckerkreditbank, A.-G., Berlin.

Wie bereits mitgeteilt, legt die Gesellschaft der A.-G. die Goldmarkkreditbankungsbank vor.

Robert Haberling.

Internationale und landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Lagerhäuser mit Bahnanschluss in Berlin sw. u.

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Die Furcht vor der deutschen Konkurrenz.

Aus London wird uns von einer Seite, die über besondere Beziehungen zu englischen Industriellen Kreisen verfügt, geschrieben:

Die kontinentale Verknüpfung, die in London erzielt wurde, wird England unangenehm. Der Vorteil für die englische Presse liegt darin, daß die Bestätigung, die da und dort nach der Veröffentlichung in London über den Gefahr für die englische Industrie durch die wiederzunehmende britische Konkurrenz geht, werden, weitere Schritte mögliche Lebensverengung der englischen Wirtschaft mit den besten Waren hat nicht zuletzt auf solchen Bemerkungen beruhen.

Die Regierung hat vor und seit ein besonderes Lebensversicherungsamt ein, das den Schutz der englischen Industrie übernahmen soll, wenn diese durch Handelsverträge zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Die Angst vor der deutschen Konkurrenz ist in England alt. Man weiß, daß Deutschland nur dann Reparationen zahlen kann, wenn sein Export den Import übersteigt. Die Auslösung der Reparationen ist, daß ausländische Exportiererschaften mit dem englischen Export konkurrieren und damit die Zahl der englischen Arbeitslosen vermehren müßte. Dieser Auslösung liegt die freizügigkeit gegenüber, der auch die englische Regierung beifolgt.

Die englische Presse hat in der wachsenden Exportkraft Deutschlands seine damit folgende Unzufriedenheit für englische Waren entgegen. Außerdem glaubt die englische Industrie sich durch die Gefahr eines für die englischen Interessen ruinösen Handelsvertrages zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Man glaubt hier nicht, daß die deutsche Regierung in einem für Deutschland auf alle Fälle unangünstigen Vertrag einwilligen wird, nur, um damit den Unwiderstand der französischen Besatzungs-

Table with 2 columns: City and exchange rate. Includes Amsterdam, London, New York, etc.

truppen um einige Monate zu beschleunigen. Man hält es aber für möglich oder wahrscheinlich, daß die französischen und deutschen Industriemagnaten auf diesem Wege eine neue Verbindung zwischen dem westlichen und dem östlichen Europa herbeizuführen würden.

Die Furcht vor der deutschen Konkurrenz.

Aus London wird uns von einer Seite, die über besondere Beziehungen zu englischen Industriellen Kreisen verfügt, geschrieben:

Die kontinentale Verknüpfung, die in London erzielt wurde, wird England unangenehm. Der Vorteil für die englische Presse liegt darin, daß die Bestätigung, die da und dort nach der Veröffentlichung in London über den Gefahr für die englische Industrie durch die wiederzunehmende britische Konkurrenz geht, werden, weitere Schritte mögliche Lebensverengung der englischen Wirtschaft mit den besten Waren hat nicht zuletzt auf solchen Bemerkungen beruhen.

Die Regierung hat vor und seit ein besonderes Lebensversicherungsamt ein, das den Schutz der englischen Industrie übernahmen soll, wenn diese durch Handelsverträge zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Die Angst vor der deutschen Konkurrenz ist in England alt. Man weiß, daß Deutschland nur dann Reparationen zahlen kann, wenn sein Export den Import übersteigt. Die Auslösung der Reparationen ist, daß ausländische Exportiererschaften mit dem englischen Export konkurrieren und damit die Zahl der englischen Arbeitslosen vermehren müßte. Dieser Auslösung liegt die freizügigkeit gegenüber, der auch die englische Regierung beifolgt.

Die englische Presse hat in der wachsenden Exportkraft Deutschlands seine damit folgende Unzufriedenheit für englische Waren entgegen. Außerdem glaubt die englische Industrie sich durch die Gefahr eines für die englischen Interessen ruinösen Handelsvertrages zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Man glaubt hier nicht, daß die deutsche Regierung in einem für Deutschland auf alle Fälle unangünstigen Vertrag einwilligen wird, nur, um damit den Unwiderstand der französischen Besatzungs-

truppen um einige Monate zu beschleunigen. Man hält es aber für möglich oder wahrscheinlich, daß die französischen und deutschen Industriemagnaten auf diesem Wege eine neue Verbindung zwischen dem westlichen und dem östlichen Europa herbeizuführen würden.

Die geplante Erhebung der Kohlenpreise.

In der Frage einer Erhebung der Kohlenpreise ergibt sich nach Mitteilung von interessierter Seite zur Zeit folgendes Urteil: Es kommt in erster Linie nur eine Preisänderung der Preise für Steinkohle in Betracht.

Sonnabend-Einstellung in der Smidhatsfrage.

Für Sonnabend, den 13. September, hat die Ruhr-Zohle A.-G. alle Anlagen des Subjektgebietes zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen.

Zuckerkreditbank, A.-G., Berlin.

Wie bereits mitgeteilt, legt die Gesellschaft der A.-G. die Goldmarkkreditbankungsbank vor.

Die Furcht vor der deutschen Konkurrenz.

Aus London wird uns von einer Seite, die über besondere Beziehungen zu englischen Industriellen Kreisen verfügt, geschrieben:

Die kontinentale Verknüpfung, die in London erzielt wurde, wird England unangenehm. Der Vorteil für die englische Presse liegt darin, daß die Bestätigung, die da und dort nach der Veröffentlichung in London über den Gefahr für die englische Industrie durch die wiederzunehmende britische Konkurrenz geht, werden, weitere Schritte mögliche Lebensverengung der englischen Wirtschaft mit den besten Waren hat nicht zuletzt auf solchen Bemerkungen beruhen.

Die Regierung hat vor und seit ein besonderes Lebensversicherungsamt ein, das den Schutz der englischen Industrie übernahmen soll, wenn diese durch Handelsverträge zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Die Angst vor der deutschen Konkurrenz ist in England alt. Man weiß, daß Deutschland nur dann Reparationen zahlen kann, wenn sein Export den Import übersteigt. Die Auslösung der Reparationen ist, daß ausländische Exportiererschaften mit dem englischen Export konkurrieren und damit die Zahl der englischen Arbeitslosen vermehren müßte. Dieser Auslösung liegt die freizügigkeit gegenüber, der auch die englische Regierung beifolgt.

Die englische Presse hat in der wachsenden Exportkraft Deutschlands seine damit folgende Unzufriedenheit für englische Waren entgegen. Außerdem glaubt die englische Industrie sich durch die Gefahr eines für die englischen Interessen ruinösen Handelsvertrages zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Man glaubt hier nicht, daß die deutsche Regierung in einem für Deutschland auf alle Fälle unangünstigen Vertrag einwilligen wird, nur, um damit den Unwiderstand der französischen Besatzungs-

truppen um einige Monate zu beschleunigen. Man hält es aber für möglich oder wahrscheinlich, daß die französischen und deutschen Industriemagnaten auf diesem Wege eine neue Verbindung zwischen dem westlichen und dem östlichen Europa herbeizuführen würden.

Die geplante Erhebung der Kohlenpreise.

In der Frage einer Erhebung der Kohlenpreise ergibt sich nach Mitteilung von interessierter Seite zur Zeit folgendes Urteil: Es kommt in erster Linie nur eine Preisänderung der Preise für Steinkohle in Betracht.

Sonnabend-Einstellung in der Smidhatsfrage.

Für Sonnabend, den 13. September, hat die Ruhr-Zohle A.-G. alle Anlagen des Subjektgebietes zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen.

Zuckerkreditbank, A.-G., Berlin.

Wie bereits mitgeteilt, legt die Gesellschaft der A.-G. die Goldmarkkreditbankungsbank vor.

Die Furcht vor der deutschen Konkurrenz ist in England alt. Man weiß, daß Deutschland nur dann Reparationen zahlen kann, wenn sein Export den Import übersteigt. Die Auslösung der Reparationen ist, daß ausländische Exportiererschaften mit dem englischen Export konkurrieren und damit die Zahl der englischen Arbeitslosen vermehren müßte. Dieser Auslösung liegt die freizügigkeit gegenüber, der auch die englische Regierung beifolgt.

Die englische Presse hat in der wachsenden Exportkraft Deutschlands seine damit folgende Unzufriedenheit für englische Waren entgegen. Außerdem glaubt die englische Industrie sich durch die Gefahr eines für die englischen Interessen ruinösen Handelsvertrages zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Man glaubt hier nicht, daß die deutsche Regierung in einem für Deutschland auf alle Fälle unangünstigen Vertrag einwilligen wird, nur, um damit den Unwiderstand der französischen Besatzungs-

truppen um einige Monate zu beschleunigen. Man hält es aber für möglich oder wahrscheinlich, daß die französischen und deutschen Industriemagnaten auf diesem Wege eine neue Verbindung zwischen dem westlichen und dem östlichen Europa herbeizuführen würden.

Die geplante Erhebung der Kohlenpreise.

In der Frage einer Erhebung der Kohlenpreise ergibt sich nach Mitteilung von interessierter Seite zur Zeit folgendes Urteil: Es kommt in erster Linie nur eine Preisänderung der Preise für Steinkohle in Betracht.

Die Furcht vor der deutschen Konkurrenz.

Aus London wird uns von einer Seite, die über besondere Beziehungen zu englischen Industriellen Kreisen verfügt, geschrieben:

Die kontinentale Verknüpfung, die in London erzielt wurde, wird England unangenehm. Der Vorteil für die englische Presse liegt darin, daß die Bestätigung, die da und dort nach der Veröffentlichung in London über den Gefahr für die englische Industrie durch die wiederzunehmende britische Konkurrenz geht, werden, weitere Schritte mögliche Lebensverengung der englischen Wirtschaft mit den besten Waren hat nicht zuletzt auf solchen Bemerkungen beruhen.

Die Regierung hat vor und seit ein besonderes Lebensversicherungsamt ein, das den Schutz der englischen Industrie übernahmen soll, wenn diese durch Handelsverträge zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Die Angst vor der deutschen Konkurrenz ist in England alt. Man weiß, daß Deutschland nur dann Reparationen zahlen kann, wenn sein Export den Import übersteigt. Die Auslösung der Reparationen ist, daß ausländische Exportiererschaften mit dem englischen Export konkurrieren und damit die Zahl der englischen Arbeitslosen vermehren müßte. Dieser Auslösung liegt die freizügigkeit gegenüber, der auch die englische Regierung beifolgt.

Die englische Presse hat in der wachsenden Exportkraft Deutschlands seine damit folgende Unzufriedenheit für englische Waren entgegen. Außerdem glaubt die englische Industrie sich durch die Gefahr eines für die englischen Interessen ruinösen Handelsvertrages zwischen Deutschland und den einzelnen Alliierten oder auch durch die verschiedenen Verträge zwischen Deutschland und den französischen Industrie bedroht werden sollte.

Man glaubt hier nicht, daß die deutsche Regierung in einem für Deutschland auf alle Fälle unangünstigen Vertrag einwilligen wird, nur, um damit den Unwiderstand der französischen Besatzungs-

Aus Mitteleuropa

Die Tagung des Reichsstadtenbundes

Von Donnerstag, den 11. bis Sonntag, den 13. September, findet in Bad Saarburg die 14. Mitgliederversammlung des Reichsstadtenbundes statt. Die Tagesordnung sieht folgende Besprechungen vor:

Donnerstag, den 11. September. Sitzung des Gesamtvorstandes im Hotel Juliusbad; Tagung des Hauptauschusses im Kurhaus Saal des Kurhauses; Begrüßungsabend mit Konzert des Kirchenchors im Großen Saal des Kurhauses.

Freitag, den 12. September. Mitgliederversammlung im Großen Saal des Kurhauses. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden. 2. Die Aufrechterhaltung der gemeindlichen Selbstverwaltung in ihrem Verhältnis zu Reich, Staat und den übrigen Selbstverwaltungsbehörden, Vortrag des Geschäftsführers und GmbH Rat, Berlin. 3. Die Wohnungsfrage, insbesondere die Förderung des Wohnungsbaus 1924 und 1925. 1. Vortrag von Oberregierungsrat Rehm von Reichshaus Ministerium für Volkswohlfahrt, Berlin. 2. Erfahrungen und Bemerkungen der Praxis, von Bürgermeister Hoffmann, Bremen. — Besprechung der Vorträge. Gartenfest mit Konzert und Feuerwerk im Kurpark.

Sonntag, den 13. September. Fortsetzung der Mitgliederversammlung. 1. Geschäftliches. 2. Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden und Stellung der Gemeindeglieder. 3. Vortrag von Oberlandesgerichtsrat Doller, Doepfer-Str. 10, Mitglied des Reichsstadtenbundes. 2. Erfahrungen und Bemerkungen der Praxis, von Erster Bürgermeister Dr. Voigt-Oberleben. 3. Besprechung der Vorträge. Spaziergänge oder Autofahrten.

Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche in der Provinz Sachsen

Allgemeine Erhebungen über die Bodenbenutzung fanden in den Jahren 1878, 1883, 1893, 1900 und 1913 statt. Vergleicht man die Ergebnisse 1913 mit der Neubauschätzung des Jahres 1923, so muß man großen Bedauern teilhaftig werden, daß die landwirtschaftlich genutzte Fläche sich erheblich verringert hat, ganz abgesehen von den Gebietsabtretungen und Befreiungen. Auch für die Provinz Sachsen ist dieser Rückgang eingetreten. Während im Jahre 1913 die landwirtschaftlich genutzte Fläche 1 703 466 Hektar betrug, werden im Jahre 1923 nur noch 1 721 930 Hektar nachgemessen. Der Rückgang beträgt also 81 536 Hektar. Die größten Einbußen der Provinz entfiel der Kreis Bitterfeld mit 7,63 Prozent, die geringste der Landkreis Osterfeld mit 0,28 Prozent. Im Regierungsbezirk Merseburg haben die einzelnen Bezirke nachstehende Verringerung erfahren:

Kreis Bitterfeld	von 42 105 auf 38 994 Hektar (- 7,63 Prozent);
Stadt- und Landkreis Magdeburg	von 52 473 auf 49 215 Hektar (- 6,21 Prozent);
Kreis Schweinitz	von 62 367 auf 58 828 Hektar (- 5,68 Prozent);
Kreis Weißenfels	von 62 103 auf 49 095 Hektar (- 4,16 Prozent);
Kreis Zeitz	von 61 115 auf 50 253 Hektar (- 4,00 Prozent);
Kreis Sangerhausen	von 41 425 auf 40 397 Hektar (- 3,96 Prozent);
Kreis Naumburg	von 11 946 auf 11 490 Hektar (- 3,82 Prozent);
Landkreis Saalfeld	von 51 391 auf 49 480 Hektar (- 3,74 Prozent);
Stadt- und Landkreis Merseburg	von 51 698 auf 49 723 Hektar (- 3,71 Prozent);
Landkreis GutsMuths	von 31 649 auf 30 501 Hektar (- 3,63 Prozent);
Kreis Querfurt	von 55 670 auf 53 874 Hektar (- 3,27 Prozent);
Kreis Torgau	von 59 940 auf 57 908 Hektar (- 3,29 Prozent);
Kreis Weißenfels	von 66 381 auf 63 190 Hektar (- 3,28 Prozent);
Stadt- und Landkreis Halle	von 42 192 auf 40 997 Hektar (- 2,96 Prozent);
Kreis Eisleben	von 42 162 auf 41 298 Hektar (- 2,06 Prozent);
Kreis Weißenfels	von 42 428 auf 41 678 Hektar (- 1,77 Prozent).

Die Ursachen des Rückganges dürften u. a. in der fortschreitenden Verdrängung der Provinz mit steigendem Alter, der Abwanderung der armen Bevölkerung und geringen Weibsen zu finden sein.

Ammerort, 10. September. (Die Freiwillige Feuerwehr)

Ammerort, 10. September. (Die Freiwillige Feuerwehr) bog am 6. und 7. September die Feiern ihres 25-jährigen Bestehens. Das Fest wurde eingeleitet durch einen Begrüßungsabend, der im „Goldenen Adler“ unter großer Beteiligung der Bevölkerung wie auch anderer Feuerwehren stattfand. Der Abend verlebte lebhaft, wobei unter anderem auch musikalische Darbietungen. Dem Höhepunkt des Festes bildete die Auszeichnung der Mitglieder der Feuerwehr, Ehrenkommandant Köpfer, Brandmeister Valentin und Spritzenmeister-Selbstleiter Feuermann. Der vierte Militär-Regiment, Brandmeister Kamitz, war leider verhindert, an der Feier teilzunehmen, da er sich zu Beruflich im Ausland befindet. Den Mitgliedern der Wehr wurde vom Kreisverbandsvorsitzenden das vom Reichsfeuerwehrverband verliehene Ehrenzeichen verliehen und ihnen ferner der Feuerwehr ein Ehrenabzeichen verliehen. Die Teilnehmer hielten eine feierliche Stimmung noch lange beizubehalten. Am Sonntagvormittag fand, vom höchsten Wehrführer, eine Eingangsfeier der Freiwilligen Feuerwehr statt. Der Angriff auf die Spitze wurde gleichzeitig mit dem Festzug durch den Ort, besetzt mit 7 Schlauchleitungen von Hydranten, Sanddruckspritzen und Autospitzen durchgeführt. Am Abend wurde ein gemeinsames Mittagessen im „Goldenen Adler“. Darauf folgte ein Gang durch den Ort und Gartenfest. Am Abend beschloß ein Ball im „Goldenen Adler“ und im „Salmigandis-Gasthof“ die Feiern.

g. Dießau, 9. Sept. (Stahlhelmerinnerungsfeier)

Die Ortsgruppe des Stahlhelms in Genucia feierte am Sonntag die einjährige Wiederkehr ihrer Bahnenfeier. Den ergebnissen Einblendungen waren verschiedene Ortsgruppen des Stahlhelms, Besondere Jungbunten und Wagnungen von Strickereremien sowie der Fußballklub, welche mit sechs Fahnen vertreten waren und mit klingendem Spiel der Gedenkfeier eingeleitet wurden. Unter Vorantritt von Ehrenmännern und Musik legte sich nun der feierliche Zug nach der herrlichen Festhalle, welche der Verein seit Jahren als Festsaal benutzte, um die feierliche Begrüßung zu empfangen. Der Vorsitzende der Festgruppe, Herr Winter, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und wies auf die Bedeutung des Tages hin. Der Vizepräsident von Willow dankte für die ihm zuteil gewordene Ehrenmitgliedschaft und gab ferner die Versicherung, daß die Vereinstätigkeit der Mitglieder der Festgruppe, der Führer der Stahlhelmsgruppe Halle sprach in markiger, zündender Sprache über Zweck und Ziele der Stahlhelmbewegung und über die Aufgaben, die ferner kommen. Welche Befähigungsgruppen beileiten die Führer, Präsident, Vizepräsident, Vorsitzende der Ehrenmänner und mit von patriotischem Geiste durchdrungenen Prolog eine herrliche Bahnenfeier. Die Stiftung von Fahnenmännern reichte sich an. Auch für das leibliche Wohl war in einem von Genucia bereitgestellten großen Saal bestens gesorgt. Während sich nun die Gänge mit klingendem Spiel bewegten, konnten die Erwachsenen auf drei Stühlchen ihre Trefflichkeit fundieren. Ein Nachmittagsessen auf einer etwa 600 Meter langen, fest aufgestellten Fläche mit Wäschchen von ganz geringer Bedeutung, ließ viel Genuß und nicht minder eine amerikanische Nation für ein feierliches Festessen. Das Genucia wurde umrahmt durch herrliche Musikdarbietungen der beliebten Gedenkfeier, wobei mander der beliebten Märsche zu Gedenke kam. Mit anderen Worten unternehmen die Kinder noch einen Gang durch den Garten, um die Gänge, worauf das glänzende beiläufige Fest seinen Abschluß fand.

Breina, 10. September. (Wohltätigkeitsfest des S. u. L. B. u. S.) Die feierliche Eröffnung des Auftaktes der veranstalteten tagelangen Sonntag ein Wohltätigkeitsfest, welches sich eines so zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, daß der Saal des „Gasthofes zum Pelikan“, in welchem das Fest stattfand, die Besucher kaum zu fassen vermochte. Das Fest hat den Charakter eines großen Volkstanzes, dessen Wohlstand glänzend gelungen war. Da gab es z. B. Scaubunden und allerlei Schwandmalerien, Tänzer und Künstlerinnen, die sich probigierten, Verkaufsstände aller Art, recht ansprechende Korridore und Dekorationen, eine Besetzung recht schöner und reizvoller Musikanten.

Zur künstlichen Steigerung der Ernteerträge

In der Landwirtschaft sind seit einiger Zeit Verluste im Gange, die geeignet sind, der Vödenproduktion neue und geradezu erschütternde Perspektiven zu eröffnen. Es handelt sich um die Anwendung bestimmter Stimulationsmittel auf Samen.

Der Schöpfer dieser Idee ist Professor W. Popow aus Sofia, der seit mehreren Monaten als bulgarischer Botschafter in Berlin weilte. Professor Popow, ein berühmter Biologe, der erst unlängst mit einem Preis der Akademie ausgezeichnet wurde, lenkte durch seine Arbeiten auf landwirtschaftlichen Gebiete bereits seit Monaten die Aufmerksamkeit der Badseute auf sich.



Professor Popow.

Die Stimulationsmethoden haben keineswegs bloß auf landwirtschaftlichen Gebiete sich praktisch bewiesen lassen, sie betreffen noch verschiedene andere wichtige Lebensfragen, wie Wundbehandlung, Krebsbehandlung usw. Dies wird das demnächst erscheinende Archiv für Zellstimulationsforschung, von Professor Popow herausgegeben, zeigen.

lich gependert Gegenstände. Dem Höhepunkt und gleichzeitig auch einem erhebenden Akt des Festes bildete ein recht nettes, wohlgeplantes lebendes Bild: Königin Luise mit ihren zwei Söhnen — nach dem bestimmten Gewände — bei welchem mit großer Begleitung des „Reichslandtags“ gelungen wurde. Der Herr Pastor Heinemann haben sich in Altheide, Weesenlaublingen und Wäneren kleine Gemeindefestlichkeiten erzieht kirchlich geführter Leute gebildet, die von Zeit zu Zeit auch in andere Gemeinden gehen, um dort zu gehen, daß entzückende Szenen auch feierliche Szenen sein können. Eine solche Feier fand am letzten Sonntag in der Kirche zu Strengauendorf statt, die sich eines guten Besuchs erfreute. Der Ortspfarrer Volk sprach über „Der Christ und sein Volk“, Evangelist Gossmann-Vernberg über „Die Stellung zu Jesus in seinem Volk“ und Pastor Heinemann-Wäneren über „Die Stellung der Christen zum Volk“.

k. Agerlesleben, 9. Sept. (Von einem Armatatorium.) Der seit langem Jahren erwogene Gedanke, in Agerlesleben ein Armatatorium zu errichten, soll jetzt greifbare Form annehmen. Die Kosten betragen 50 000 Mark, was bei guten Umständen, die Kosten, die man auf 50 000 Mark anschätz, jedoch höher sein, soll nur ein Vorschlag sein.

k. Wallestedt, 10. September. (Allständliche Mitglieder.) — Keine Kreisauflösung. Das unangenehme Wetter der letzten Wochen hat auch der Landwirtschaft des Jahres und seines Vorjahres unermesslichen Schaden zugefügt. Während es im tieferen Bereiche besonders den kleinen Betrieben möglich war, einen großen Teil der Getreideernte vor Eintritt der Regenperiode noch einzufahren, ist es im höher gelegenen Gebiete nur geringfügig gelungen, einen großen Teil der Getreideernte zu ernten. Die Kultur der Getreideernte wurde ebenfalls schweren Schaden erlitten haben. — Das Gericht hat die Auflösung des Kreises Wallestedt und seiner Angliederung an den Kreis Bernburg, das hier mehrfache Widerlegungen immer wieder aufzuheben und Unruhen in der Kreisverwaltung erzeugt, wird nun endgültig verurteilt, da der Nachbarn eines neuen Wohnortes in Wallestedt in Angriff genommen ist und nötige Vorarbeiten sind. Nach der Fertigstellung werden im alten Kreisverwaltungsgebäude wieder die Kreisämter, die Kreisämter und Kreisämter eingerichtet. Die Kreisämter sind, während für das neue Gebäude das Finanzamt, die Kreisverwaltung und die Kreisparochie vorgesehen sind.

Reipha, 9. Sept. (Ein Stammpast in Buchstabe.) Der obige Selbsterleider Herr Dr. Reipha hat nur wenige Zeit seines Lebens in Freiheit zugebracht, die jetzt bereits 18 mal, darunter mit Justizhaus, vorbestraft ist. Als er im September vorigen Jahres von der Strafanstalt aus in der Salome Dennerdorf bei Görlitz arbeitete, ergriff er die Flucht. Die notwendigen Bedingungen sind, daß er sich durch einen Einbruch in den Wohnraum eines Oberwärtlers und einiger dort beschäftigter Kellner. Dann wandte er sich nach Eilenburg, wurde dort wegen Betruges unter falschem Namen sechs Wochen eingesperrt und nach seiner Freilassung einer Frau in Eilenburg die gesamte Vermögenssituation im Wert von 350 Mark, dann nach er noch einmal in Chemnitz größere Vermögensgegenstände und quartierte sich schließlich in Rätzsch in einem Gasthof ein. Als er dort einem anderen Gast aus dem Meißener wiederum Hilfe gesellen hatte, erziele ihm sein Schicksal, der Gastwirt ließ ihn festnehmen. Zunächst ließ er einige Monate unter falschem Namen im Gefängnis, schließlich nannte er seinen richtigen Namen und wurde nunmehr von dem gemeinsamen Leipziger Schwörenden abgeurteilt. Seine verschiedenen leichten und schweren Diebstahl im Meißel mußte er mit 4 Jahren, 4 Monaten 3 Wochen 4 Tagen 10 Jahren Gefängnis büßen.

Aus aller Welt

Das Urteil im Eisenbahnunglücksprozess

Berlin, 9. September. Im Prozeß wegen des Eisenbahnunglücks am dem Rotdamer Bahnhof wurde der Eisenbahnleiter Krüger zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Der Lokomotivführer Gauert wurde freigesprochen. Am der Begründung des Urteils heißt es: Das Gericht hat entschieden, an was nach der Aufklärung des Falles nur durch den Angeklagten Krüger bemittelt sein konnte. Es verurteilte jedoch nicht, daß der Dienst auf dem Stellwerk R. S. C. außerordentlich schwer sei, ferner auch nicht, daß viele Gründe vorliegen, die den Angeklagten ohne jenen fröhlichen Zuge von ruhiger Überlegung abhelfen. Obenbenanntes glaubte es verzeihen zu können, daß die Übernahme des Leitungsamtes eine außerordentliche Erleichterung bedeutete. Dabei erhebt sich die Frage, ob nicht die feierlichen Bewusstseinsmaßnahmen vor so wichtigen Betrieben, wie dem Eisenbahnen, hätten durchgeführt werden können. Schließlich glaubte das Gericht aber schon jetzt genügend Grundlagen zu haben, dem Angeklagten Krüger unter Nichtanahme einer Schuldbeweisung eine dreijährige Bewährungsfrist auszusprechen.

Die zweite Probestunde des „J. R. 3“ verfochten

Briedrisdorf, 9. September. Die auf heute Dienstag vormittag 8 Uhr anberaumte zweite Probestunde des Amerika-Vereins mußte wegen auftretender Regen im Waldenwald abgebrochen werden, da zu befürchten war, daß das Gerüst für die Veranstaltung auf der Höhe der Einfahrt durch stürmischen Windbruch beschädigt werden könnte. Geplant war heute schon eine Fahrt nach der Höhe mit der Richtung Rüdch. Voraussichtlich kann erst morgen Wind nach vormittag die Fahrt zur Ausführung kommen.

Todessturz am Felberg

Freiburg, 9. September. Am Sonntag nachmittag verstarb drei Freiburger Touristen die nach dem Felber absteigende Felsenwand des Felbergs im Schwärzwald zu erklimmen. Als der Wanderer die Höhe nahezu erreicht hatte, stürzte er abwärts ab. Ein Felsstück, an dem er sich festgehalten hatte, hatte sich gelöst. Das Ziel, an dem die drei am gefallenen, ist sofort. Der Verunglückte, der Sohn des Direktors Meyer aus Freiburg, blieb auf der Geröllhalde an Fuß der Felsenwand zu liegen.

Jungmüßig in Italien

Der Schenkung von Genua nach Rom ist in einen aus Rom kommenden Zug hineingefahren. Der Rückzug werden 60 Verwundete, davon zwei Schwerverletzte, gemeldet.

Nicht hinauskommen! Im Berlin-Bernauer Vorortzug, kurz vor der Station Rantow-Niederhöfen, wurde die Leiche des 37-jährigen Kriegesoldaten Otto Schmidt aufgefunden. Die Angehörigen des Verstorbenen ergraben, daß Schmidt ein Unfall erlitten worden ist. Er hatte kurz vor der Station Rantow-Niederhöfen sich durch den Fenster hinausgeholt und war kurz vor der Station Rantow-Niederhöfen von der offenen Leuchte des Zuges ein Gegenstand getroffen, in dem er tödlich zurückgeschleudert und getötet worden.

Die Wäneren Familienratte. Eine Aufführung des erfahren durch einen in der Tafel des 17-jährigen Sohnes gefassten Abschiedsbrief. Danach war die Familie wegen eines auf Anführung des Ehepartners begangenen Mordes schuldig gemacht worden. Mutter und Sohn hatten gemeinsam aus Furcht vor der Strafe den Gattling zur Tötung des Sohnes verurteilt. Die rechtliche Untersuchung der Leichen hat ergeben, daß der 17-jährige Sohn seinen 17-jährigen Bruder und dann sich selbst erschossen hat, während die Mutter mit einer zweiten Waffe ihren Mann erschossen hat. Die Leiche des Mannes wurde in der Nähe der Leiche des Sohnes gefunden. Die Leiche des Mannes wurde in der Nähe der Leiche des Sohnes gefunden. Die Leiche des Mannes wurde in der Nähe der Leiche des Sohnes gefunden.

Ein Raubüberfall auf die Straßenbahn. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde gegen 1 Uhr ein von Markt bei Niedlungen kommender Straßenbahnwagen von zwei maskierten Räubern angehalten. Die beiden Raubmänner über die Geleise geleitet hatten. Als das Personal das Hindernis bemerkte, brangen die Raubmänner mit vorgeschalteter Pistole auf diese ein, verletzten den Schaffner am Kopf durch Schüsse, die dem Schaffner und nahmen ihm die Kassetten ab. Ein Gegenstand wurde dem Schaffner mit aus dem Schaffner die Pistole ab. Auf die Gefangenen der Täter ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Selbstmord einer ungarischen Witwe. In Wien erschloß sich die Gräfin Gabriele Szechenyi nach einer Interaktion, die sie mit dem Ehegatten Szechenyi von Kaszuba getätigt hatte. Die Gräfin war 38 Jahre alt und in Wien geboren. Sie heiratete vor 19 Jahren den Grafen von Kaszuba, doch wurde die Ehe für nichtig erklärt und die Gräfin, die am Wiener Hofe den Rang einer Kaiserin inne hatte, nahm ihren Namen wieder an. Der Graf war ein Bruder der Königin-Mutter, Gräfin von Sagan und war im Jahr Ende des Krieges Feldmarschall und Kommandant der 1. Division. Seit Kriegsende lebt er in der Schweiz.

Wanderer. Am 9. September wurde in Wien die 53-jährige Selbstmörderin Frau Dr. Berna Aug-Sell mit vier erwürgten Kindern gefunden. Die Kinder waren alle noch lebend. Die Frau wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag ermordet. Die Frau wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag ermordet. Die Frau wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag ermordet.

Selbstmord eines bekannten Fliegers. Aus Budapest wird gemeldet: Der Marineflieger Amenthelfermeister Vincenzi, einer der besten Flieger der Welt, hat sich aus unbekanntem Grund erschossen.

Ein französisches Flugzeug verunglückt. Die erste jetzt bekannt wird, sind der Nacht vom Sonntag zum Montag auf dem französischen Flughafen Nîmes-Spichersdorf drei französische Flugzeuge abgestürzt. Eines davon stürzte auf die große Flugzeughalle, die in Brand geriet und völlig niederbrannte. Die darin befindlichen Flugzeuge wurden zerstört.

Ein neue Karabinerpatrone. Die amerikanische Gesellschaft hat ein neues Karabinerpatrone erfunden. Die neue Patrone wurde im Zusammenhang mit dem geplanten Versuch die kürzeste Verbindung zwischen Panama und Moskau bilden.

Schwere Regenfälle in Amerika. Der vergangene Sonntag brachte für einen Teil der Vereinigten Staaten schwere Regenfälle. Verschiedene Städte wurden überflutet, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden und den Menschen führte. In einigen Fällen wurden Menschen überflutet.

W. S. Kreise bei der Reichsfeier. Der Versuch, den Reich für die Reichsfeier zu unterwerfen, von schließlich hergeleitete Parteien neben sofortigen Beschlüssen als Kreise gefasst. Die Reichsfeier wurde am Sonntag, den 11. September, in Berlin abgehalten. Die Reichsfeier wurde am Sonntag, den 11. September, in Berlin abgehalten. Die Reichsfeier wurde am Sonntag, den 11. September, in Berlin abgehalten.

Die glückliche Geburt eines
Sohnes
zeigen an
Susanne Toetsch
geb. Saeuberlich
Max Toetsch
Süderrf., am 10. September 1924.

Stadttheater
Donnerstag 9 1/2 Uhr
Tritfan und Isold.
Tristan: Lüttgen,
Isold: Günsel;
Günzel: Dyranski,
Brangäne: Hoehmer,
Marke: Timanus,
Kurwenal:
Korzmann,
Melot: Böhm.
Freitag 7 Uhr
Sauft.

Stat Karten.
Heute früh 5 Uhr entschlief nach langen, schweren
Leiden unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe
Johannes Michaelis
im 36. Lebensjahre.
Halle (Saale), den 9. September 1924.
Neue Promenade 9.
Im Namen aller Hinterbliebenen
in Halle, Gardelegen, Stegflitz, Flechtingen, Weiden:
Margarete Michaelis, Lehrerin.
Beerdigung Freitag 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

Um die Mitternacht vom 8. zum 9. September ver-
schied durch einen unerwarteten Tod
der Kantor und Küster der Kirchengemeinde Osmünde
Herr Hauptlehrer
Karl Lucke
im Alter von noch nicht 58 Jahren.
Tieferschüttert sehen wir an der Bahre dieses kernigen,
freien Mannes, der aus dem heiligen Gotteswort die
Kraft seines Lebens schöpfte. Seinen himmlischen Herrn
durch Wort und Tat zu bekennen, war seines Herzens
innerstes Anliegen.
Was er durch seinen, die Herzen der Jugend anfassenden
Religionsunterricht, durch seine hingebungsvolle Aus-
richtung des kirchlichen Amtes und durch sein christliches
Vorbild in unserer Gemeinde gewirkt hat, darauf wird
Gottes Segen ruhen.
Osmünde, den 9. September 1924.
Namens der Kirchengemeinde:
Der Gemeindekirchenrat.

Am 8. September entschlief sanft in
Gott nach kurzer Krankheit in Berlin-
Wilmersdorf unsere liebe, gute Mutter,
die vovr.
Frau Prof. Dr. Gröblier
Elisabeth geb. Solle aus Eisleben
im 76. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Dr. jur. Siegfried Gröblier und Frau
Berlin-Wilmersdorf
Kurt Nicolai, Amtsgerichtsrat, u. Frau
Ilse geb. Gröblier
Berlin-Wilmersdorf
Hermann Gröblier, z. Zt. Essen
Margareta Gröblier, Halle
den 9. September 1924, Händelstr. 31.
Beerdigung Donnerstag 2 Uhr von
der Neumarkt-Kirche, Halle (Saale).

Musikfest im Haydrieh-Konservatorium
Die erste Aufführung der fünf großen Abende findet
als Kammermusik-
abend am Mittwoch
d. 12. Sept. 9 Uhr abds.
im Saale der Berg-
loge statt. Das Kirchen-
konzert folgt am Donners-
tag den 25. Sept., abends
9 1/2 Uhr i. der Marktkirche,
das weltliche Konzert
Montag, den 29. Septemb.,
abends 9 1/2 Uhr im Saale
d. Bergloge. — Die letzten
zwei Aufführungen Sinfoni-
konzert und eine voll-
ständige Opernaufführung
— folgen im Oktober.
Dauerkarten 2 alle
Frei Abende 1 Platz
5 Mark u. 11 Platz 6 Mark
u. Einzelkarten von
50 Pfg. bis 2 und 3 Mark
hinauf bei Heinrich
Hosman, Große Ulrich-
straße 88, im Konser-
vatorium, Gütenstr. 20.

SICHERE UND DAUERENDE HILFE



BEI FUSLEIDEN JEDER ART

Senkfuß, Brennen und Stechen in Sohle und Ferse, Hohl- u. Spreizfuß,
Ballengeschwulst, rheumatismsartige u. neuralgische Beschwerden,
Knickfuß bei Kindern, Uebermüdung und Schwellung von Spann u.
Knöchel, Schwielen, Hornhaut und Schleimbeutelentzündung, sowie
Gesamtsstörungen der Statik und Balance von Fuß u. Bein verbürgen

Dr. Scholl's pat. Fuss-Hellbehelfe,

die von mehr als 2000 Aerzten des gesamten In- und Auslandes,
darunter med. Autoritäten, ständig verordnet werden.

Dr. Scholl's Fuß-Heilsystem hat für jedes Fußleiden eine be-
sondere Behandlung und individuelle Heilmittel.

Kostenlose Untersuchung des Fußes und Beratung durch einen
sachverständigen Fuß-Spezialisten des Dr. Scholl-Institutes, Frankfurt
(Main), während der Sprechzeit von 9-1 und 3-1/2 in meiner
ständigen Spezial-Abteilung für Dr. Scholl-Fußpflege, woselbst
die Broschüre „Die Pflege der Füße“ gratis verabfolgt wird.

Ph. Christmann,
Halle (Saale), Große Steinstraße 69.

Wintergarten
Magdeburgerstraße 66.
Horgen, Donnerstag, abends 8 Uhr
Der glanzvolle Ballabend
„Das Fest der Messe“
Musikalische Berichterstattung durch den Leipziger Straus
am Dirigentenpult.
Vorspiel von über 30 neuen Foxtrots- und Shimmy-
Schlagern der Leipziger Herbst-Messe 1924.
Stimmungsbetrieb. Einzigartige Tanzorchester.

Philharmonie (H. V.)
Thaliaaal: Montag, 8. Sept., abends 7 1/2 Uhr
(Generalprobe: Sonntag, 14. Sept., mittags 11 Uhr)
I. Philharmonisches Konzert,
Leitung: Dr. Georg Uhler. Klavier: Edwin Fischer.
Weber: Räbesahl-Overture. — Rubinstein:
Klavier-Konzert 6-moll. — Bruckner: Romant.
Symphonie (Gedenkkonzert).
Konzertfingal „Beethoven“; Vertr. Albert
Koffmann.
Ende des Konzertes 10 Uhr, der Probe 10 1/2 Uhr.
Für die Abendkonzerte sind Sitzplätze nicht
mehr verfügbar. Einzelkarten zur Probe ab
Freitag bei Hothan. — Dasselbe für die Mit-
glieder auch Verkauf der Karten zum Haupt-
konzerte (1. Sonderkonzert) am 8. Oktober.

Zwischen Abend u. Morgen
süßt das Bett ihr Dasein aus. Stellen Sie darum dasselbe
nicht hinter anderen, weniger wichtigen Anschaffungen zu-
rück. Denn ein mulliger und gesunder Schlaf soll allem
anderen vorangehen.
Gediegenste Fabrikate, schönste Ausstattung, billigste Preise, größte Auswahl.
Metal- u. Holzbettstellen,
Kinder-Bettstellen, Auflegematrassen von der gebräuchlichsten Ausführung bis zur
feinsten Rohhaarmatratze, Patentmatratzen aller Größen
und Systeme, Bettspannungen, Steppdecken, Damendecken
in schönsten Farbestellungen, Bettfedern, fertige Betten, Inletts.
— Zahlungserleichterungen.
Führendes Betten-Spezialhaus
BRUNO PARIS, Jetzt Brüderstr. 3,
1 Minute vom Markt.

Müllers Hotel
Magdeburger Straße
Fernruf 81632
Morgen Donnerstag
Eröffnung

Ueber Preise von Klavieren
orientieren Sie sich im eigenen Interesse am
besten bei dem seit 30 Jahren bestens renommierten
Piano-Haus Albert Hoffmann
am Niedeckplatz.

Balmers
Araucarien und Blattpflanzen aller Arten zur Ausfüllung
von Zimmern, Stelen und Wintergärten in reicher Auswahl, große
Dekorationspalmen event. mit dazu passenden Terrakottastützen
und Säulen in allen Preislagen.
Blumenspenden zu jeder Gelegenheit stets preiswert vorrätig.
Beachten Sie bitte meine Ausstellng im Schaufenster.
Blumen-Ausstellung.
Große
Alexander Bode, Steinstraße 69.

E. Gogues Privatunterricht
Beginn jederzeit,
Friedrichstraße 52.
Rusl., Engl., Poln.,
Franz., Ital., Span.,
Konv. u. Vortragslehre.
Standuhren,
über 50 versch. Muster
stets am Lager, mit
pracht. Gongschlagen,
besten Werken, vork.
billig mit Garantie
Uhrmachermeister
H. Schneider
Kleine Ulrichstraße 85.
Vernickeln, Erneuern
von Metallgegenständen
Jeder Art führt aus
Ferd. Haabengier,
Metallwarenfabrik,
Barthelstr. 9, Fernruf 1190.

Modernes Theater.
Donnerstags
nach der Theater-Vorstellung
Cabarett und Ball.

Dienstag, den 16. September eröffne ich
in **Eilenburg** im Hotel „Parkschloß“
Bahnhofstraße 24,
Mittwoch, den 17. September
in **Torgau** im Hotel „Friedrich der Große“
für Hausfrauen, junge Damen und Mädchen einen
15 stündigen theoretischen und praktischen
Tafeldeck- und Servierkursus
mit Serviettenbrechen, Speisenfolge, Getränkekunde,
Tafeldekoration, Anstandslinien usw.
Tageskursus 2-6 Uhr, Abendkursus 7-10 Uhr.
Gelt. Anmeldungen in obigen Lokalen.
Niemand sollte versäumen an diesen für ganz Leben
wichtigen und praktischen Kurs teilzunehmen.
Frau Berta Linke, Fachlehrerin.

Hansa-Hotel
mit großem Restaurant
a. Richestr. 14. Bei: Mitternachts
kleiner Saal und Bez.-Zimmer noch frei.
Einzelzimmerpreis
Bon 2 an. Günstigste Preise.
1/12-1/8 großer Mittagstisch.

Harnröhren-
Blasenleiden, Ausfluss usw.
„Coba verstärkt“
seit Jahren bestens bewährt und ausprobiert
hergestellt nach D. Reichel-Paten
in Halle (Saale) bei H. Walzger Nachf.,
Gr. Ulrichstr. Versand direkt, auch n. auswärts.



